



Bundesverband  
**Betriebliche Mobilität**  
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement

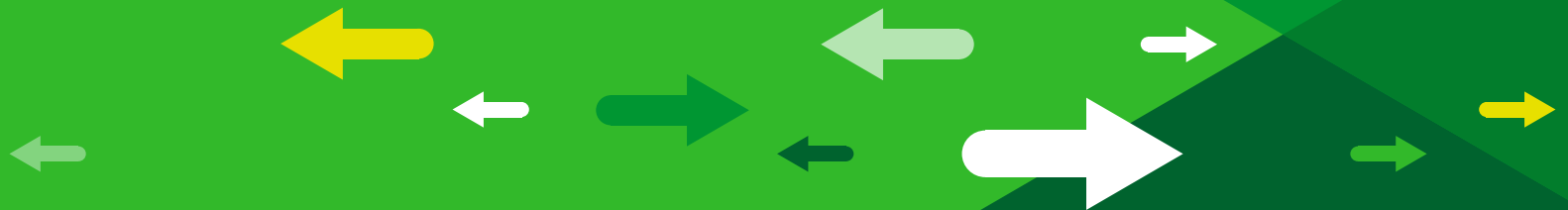
**DATAFORCE**

# BBM Mobility Survey 2024

BEFRAGUNG VON MITARBEITENDEN – OKTOBER 2024



FLEET AND MOBILITY MANAGEMENT  
FEDERATION EUROPE



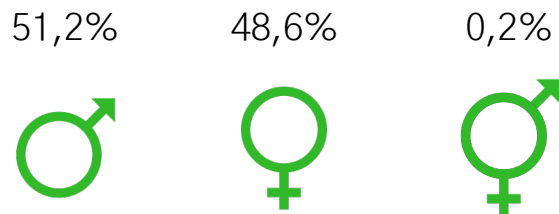
# Inhalte

0. Studiendesign und Demographie
1. Arbeitswege
2. Dienstreisen und Kundenbesuche
3. Home Office
4. Mobilitätsangebote der Arbeitgeber
5. Zukünftige Veränderungen im Mobilitätsverhalten

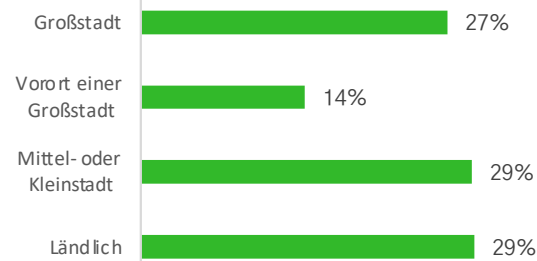
# Demographie

- ▶ Online-Befragung von 2.870 Mitarbeitenden
- ▶ Befragungszeitraum: 13.09. – 08.10.2024

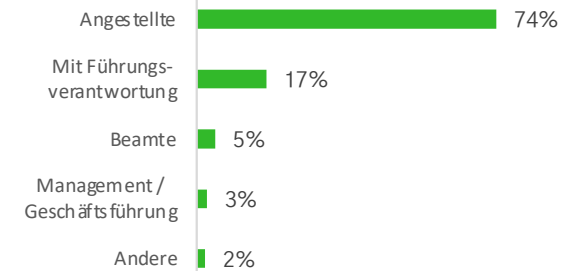
## Geschlecht



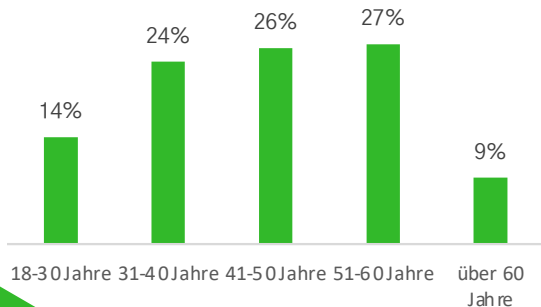
## Wohnumgebung



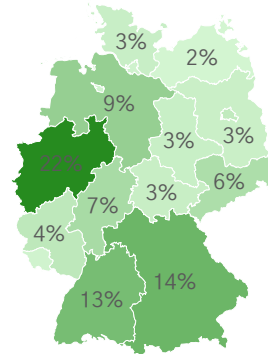
## Position im Unternehmen



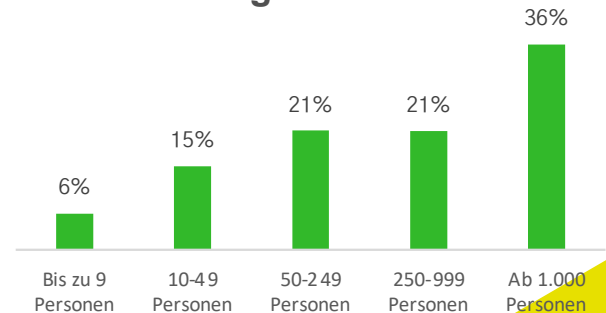
## Alter

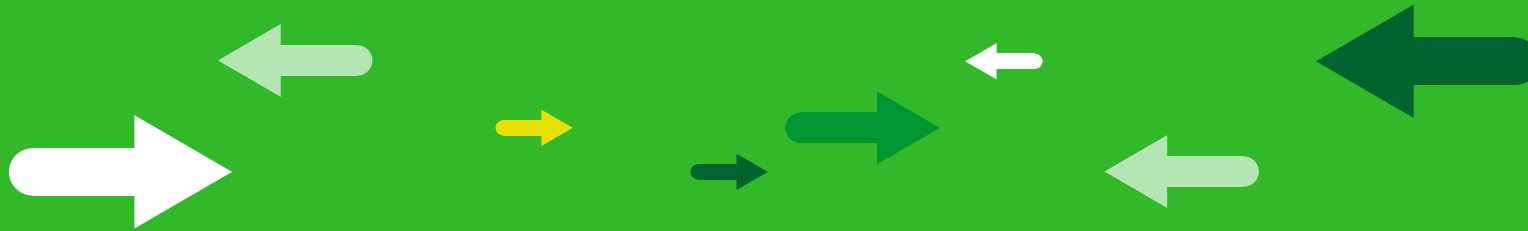


## Wohnort



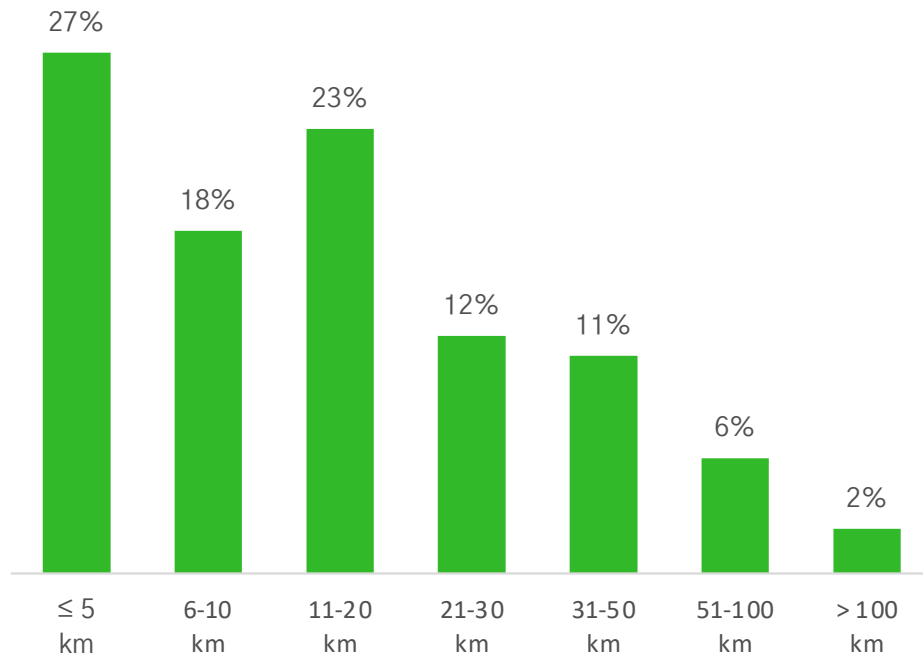
## Unternehmensgröße





## 1. Arbeitswege

## Wie weit ist Ihr Arbeitsweg? (einfache Strecke)



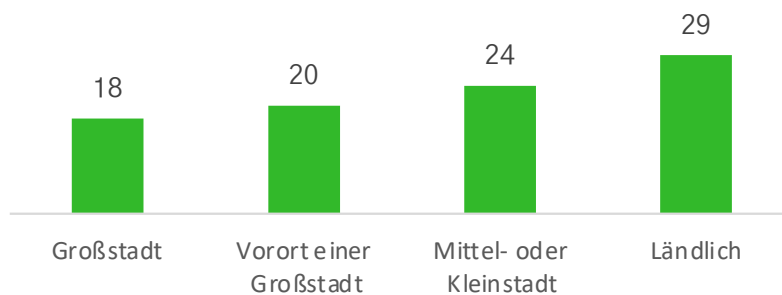
- ▶ 80% der Mitarbeitenden haben einen Arbeitsweg von 30 Kilometern oder weniger.
- ▶ Mehr als ein Viertel aller Befragten muss maximal 5 Kilometer bis zu seiner Arbeitsstelle zurücklegen.
- ▶ Im Schnitt ist der Arbeitsweg 23 Kilometer weit.
- ▶ 50% der Mitarbeitende legen täglich 13 Kilometer oder weniger zurück (Median, einfache Strecke).
- ▶ Nur 8% der Befragten geben einen Arbeitsweg von mehr als 50 Kilometern an.
- ▶ Im Schnitt benötigen die Mitarbeitenden **30 Minuten** für ihren Arbeitsweg.

# Wie weit ist Ihr Arbeitsweg? (einfache Strecke in km)

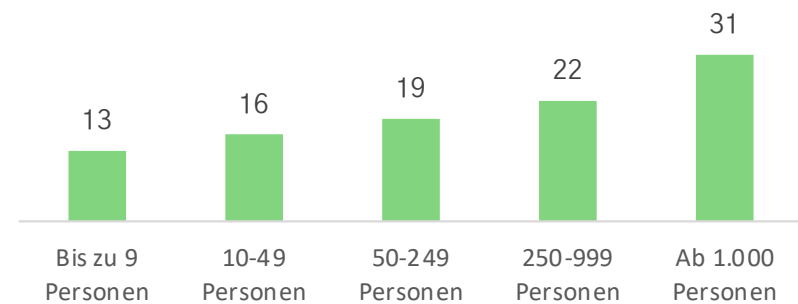
## Einflussfaktoren

- ▶ Im Durchschnitt ist der Arbeitsweg **23 Kilometer** lang, er wird allerdings durch Faktoren wie Lage des Wohnorts, die Unternehmensgröße und die Möglichkeit zur Nutzung von Home Office stark beeinflusst.
- ▶ Mitarbeitende mit Home Office nehmen einen deutlich längeren Arbeitsweg in Kauf.

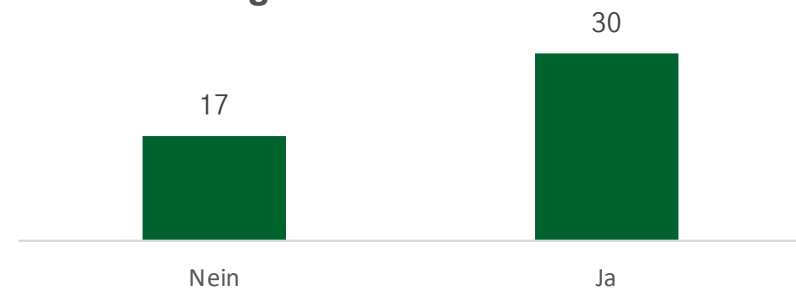
### Lage Wohnort



### Unternehmensgröße



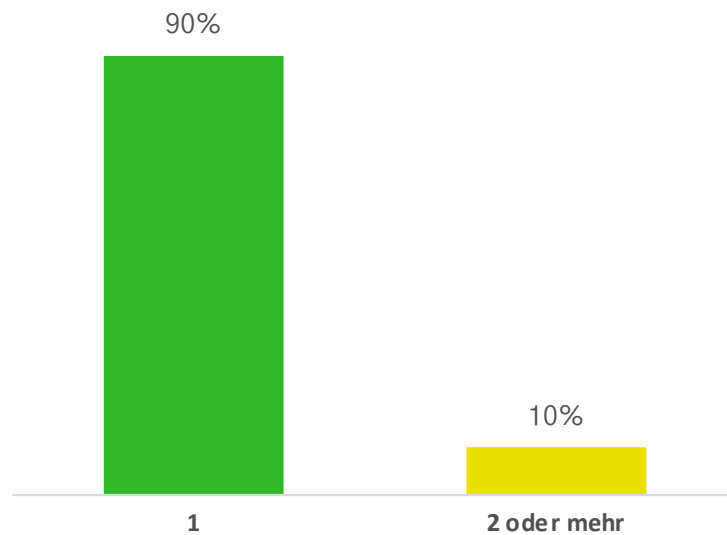
### Home Office Nutzung



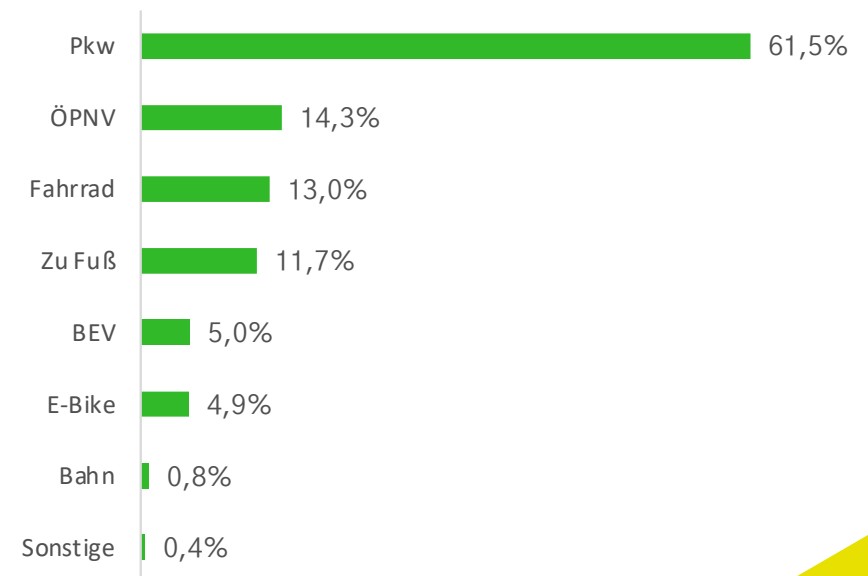
## Mit welchen Verkehrsmitteln legen Sie Ihren Arbeitsweg zurück?

- ▶ Über 60% der Mitarbeitenden nutzen nach wie vor den Pkw für den Arbeitsweg.
- ▶ Die deutliche Mehrheit beschränkt sich auf ein Verkehrsmittel, um auf die Arbeit zu kommen (kurze Fußwege nicht berücksichtigt); rechnet man Fahrrad und E-Bike zusammen sind mehr Personen auf 2 Rädern unterwegs als mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Anzahl der genutzten Verkehrsmittel**  
(pro Weg)



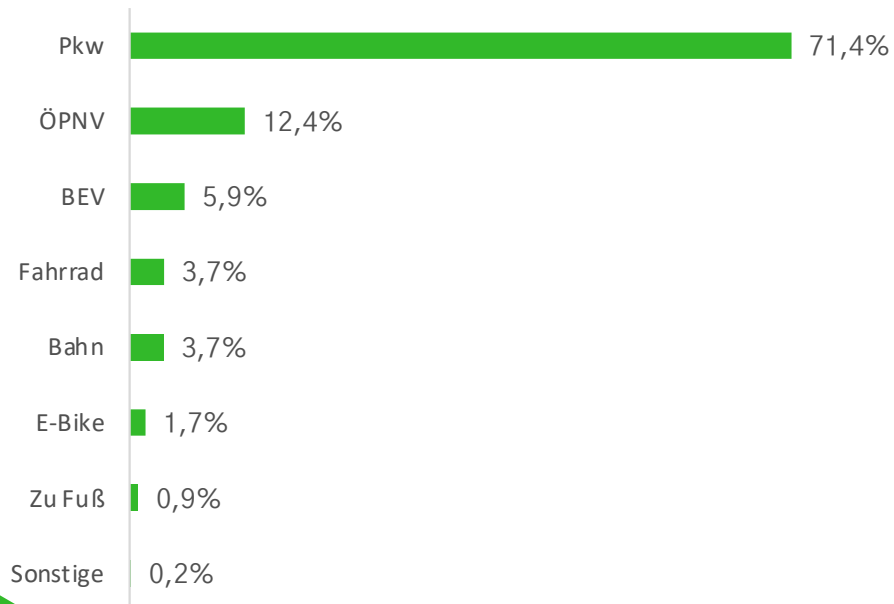
**Genutzte Verkehrsmittel**



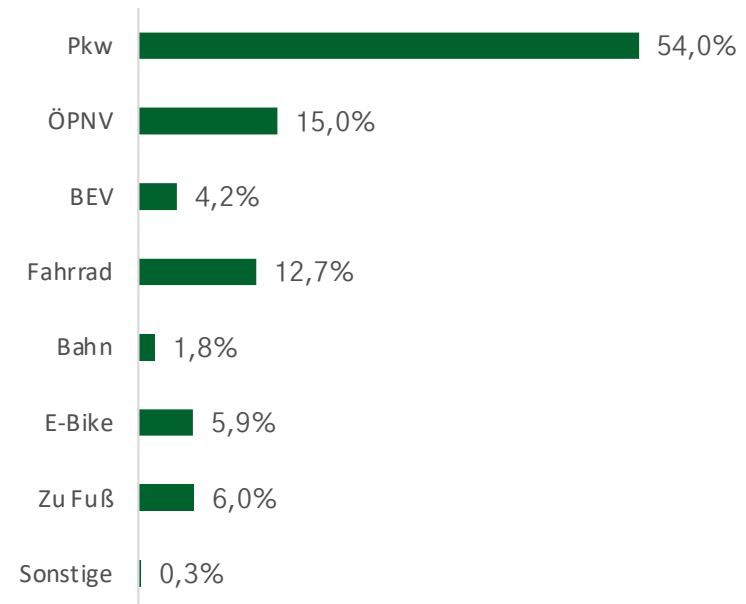
## Wie verteilt sich das Verkehrsaufkommen für den Arbeitsweg?

- Berücksichtigt man nur die Kilometer, wird nach wie vor der Hauptteil der Arbeitswege mit dem (Verbrenner-)Pkw zurück gelegt (über 70%). Schaut man allerdings auf die Dauer nehmen die alternativen Verkehrsmittel schon fast 50% des gesamten Verkehrsaufkommens ein.

### Modalwerte Kilometer



### Modalwerte Dauer



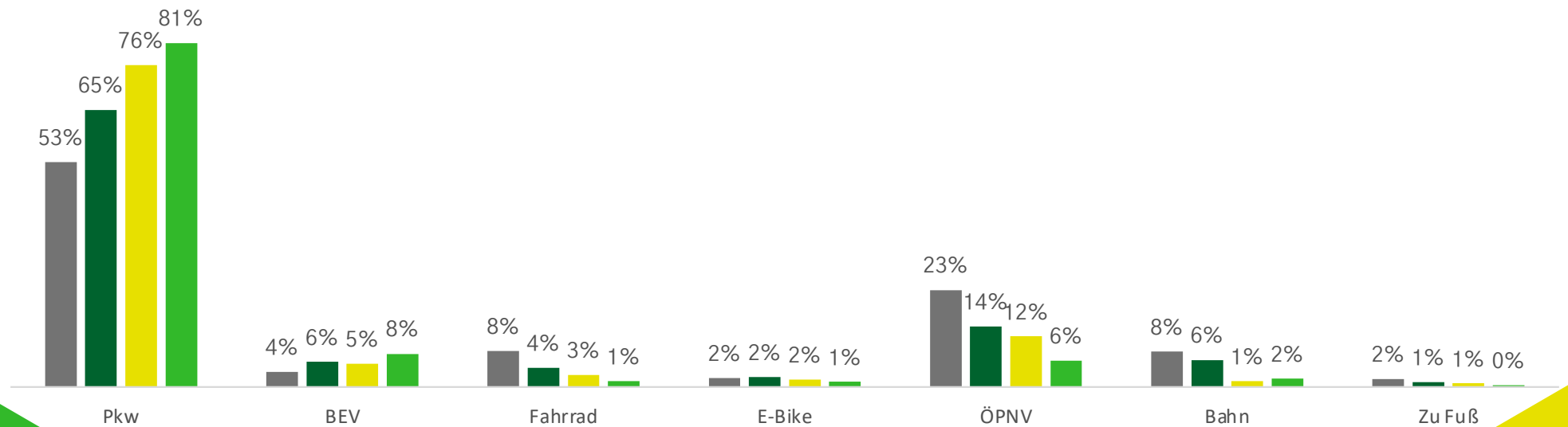


## Modalwerte (Kilometer) nach Wohnort

- ▶ Auch in der Großstadt nutzt nur knapp ein Viertel der Mitarbeitende öffentlich Verkehrsmittel für den Arbeitsweg.
- ▶ Auf dem Land gibt es oft keine Alternative zum Pkw, Verbrenner und BEV zusammengerechnet machen hier fast 90% des Verkehrsaufkommens aus. In der Großstadt sind es trotzdem immer noch mehr als 50% der Wege, die auch hier mit dem Pkw zurückgelegt werden.

Verteilung Verkehrsaufkommen nach Wohnort

■ Großstadt ■ Vorort einer Großstadt ■ Mittel- oder Kleinstadt ■ Ländlich

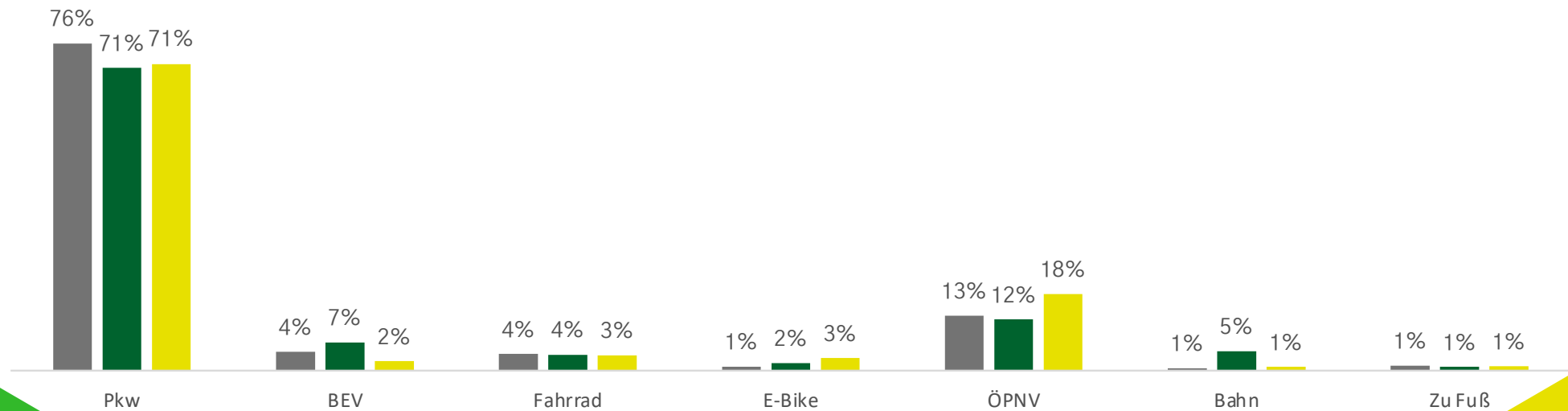


## Modalwerte (Kilometer) nach Alter

- ▶ Der ÖPNV ist bei älteren Personen beliebter, insbesondere da im Winter von den über 60-Jährigen gerne vom Pkw auf den ÖPNV umgestiegen wird; Jüngere Leute wechseln eher vom Fahrrad auf den Pkw. Insgesamt nutzen alle Generation das Zweirad ähnlich häufig, wobei bei den Älteren ein leichter Trend zum E-Bike erkennbar ist.
- ▶ Insgesamt sind aber nur wenig Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl nach Alter zu erkennen.

Verteilung Verkehrsaufkommen nach Alter

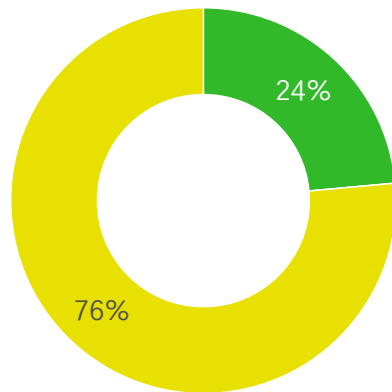
■ 18-30 Jahre ■ 31-60 Jahre ■ über 60 Jahre



## Nutzen Sie im Winter andere Verkehrsmittel als im Sommer?

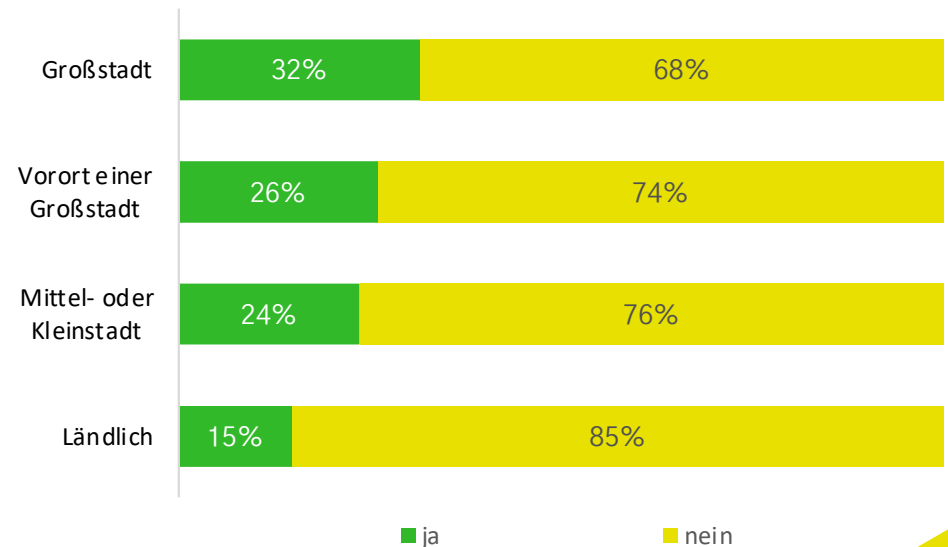
- ▶ Etwa ein Viertel der Mitarbeitenden wählt je nach Wetter unterschiedliche Verkehrsmittel.
- ▶ Insbesondere in der der Großstadt wird der Arbeitsweg abhängig vom Wetter gestaltet. Auf dem Land gibt es auch im Sommer oft keine Alternative zum Pkw.

Verschiedene Verkehrsmittel je nach Wetter



■ Ja                      ■ Nein

Nach Wohnort

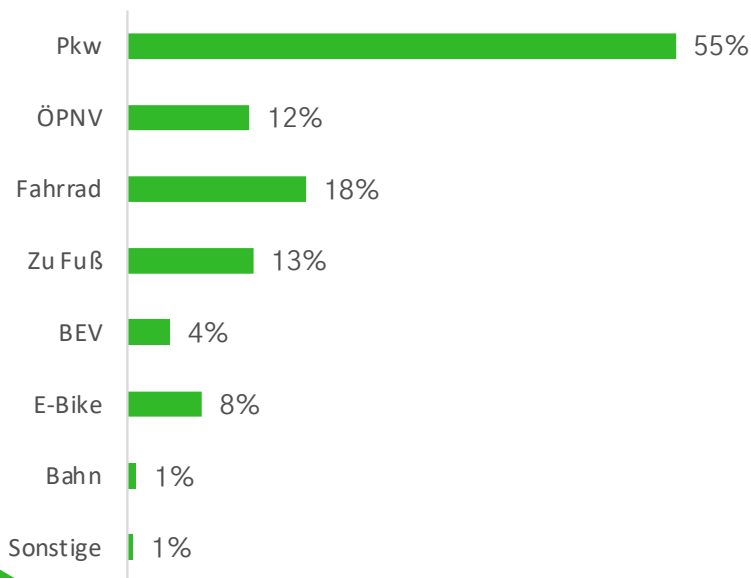


■ ja                      ■ nein

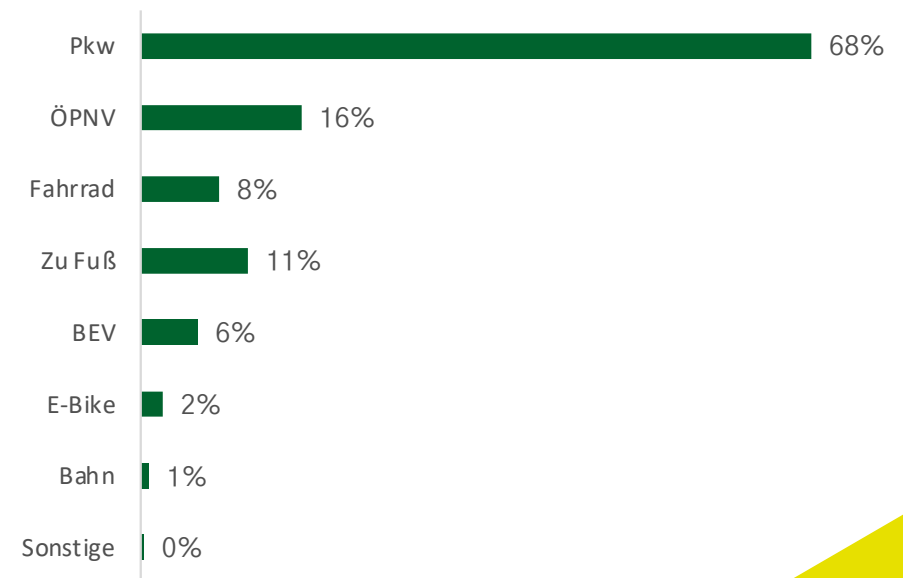
## Nutzen Sie im Winter andere Verkehrsmittel als im Sommer?

- ▶ 26% der Mitarbeitenden sind im Sommer (auch) mit dem Zweirad (Fahrrad + E-Bike) unterwegs zur Arbeit.
- ▶ Insbesondere in der der Großstadt wird der Arbeitsweg abhängig vom Wetter gestaltet. Auf dem Land gibt es auch im Sommer oft keine Alternative zum Pkw.

Genutzte Verkehrsmittel  
Sommer



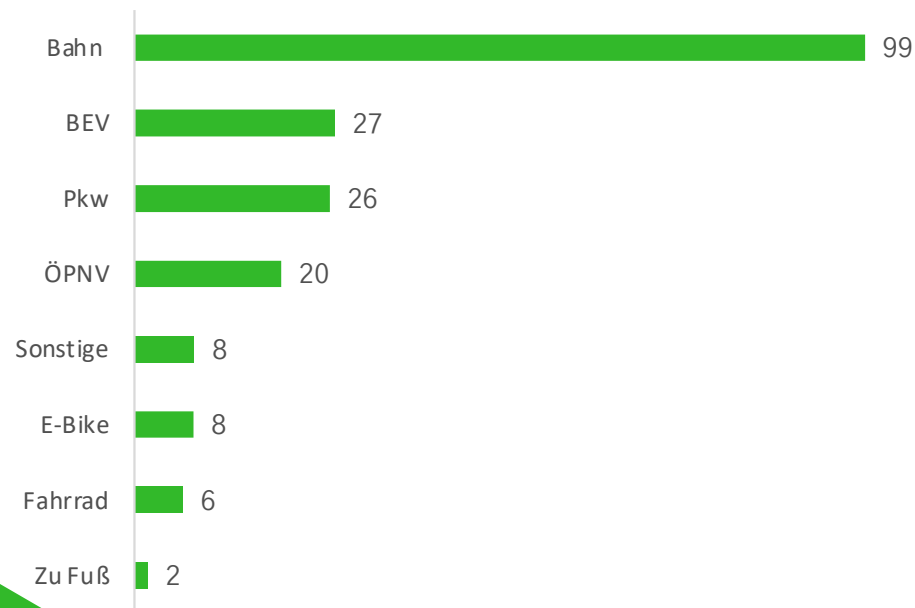
Genutzte Verkehrsmittel  
Winter



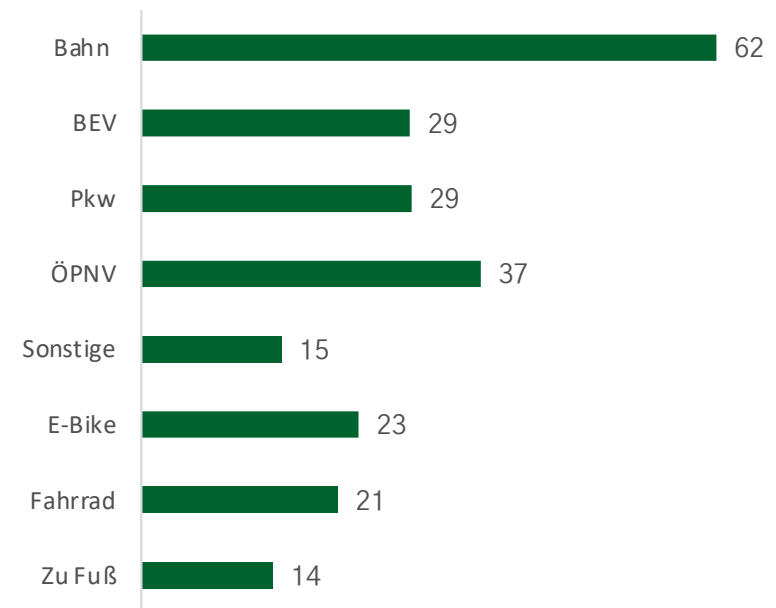
## Wie viel wird mit dem jeweiligen Verkehrsmittel zurückgelegt?

- ▶ Pkw-Arbeitswegs sind im Schnitt 26–27 Kilometer weit, unabhängig von der Antriebsart.
- ▶ Werden die öffentlichen Verkehrsmittel anstatt des Pkws gewählt, sind die Mitarbeitenden im Schnitt deutlich länger unterwegs. Das Fahrrad bzw. E-Bike wird im Schnitt für Strecken von 6–8 Kilometern verwendet.

### Kilometer pro Verkehrsmittel



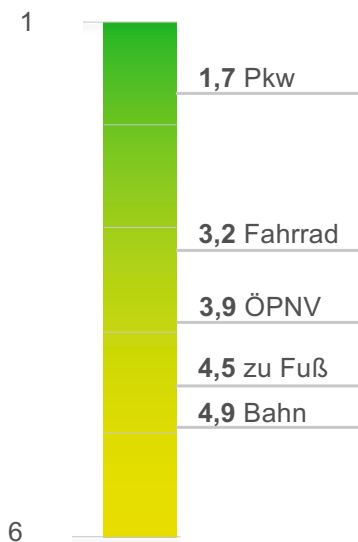
### Minuten pro Verkehrsmittel



# Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit Ihres Arbeitsortes?

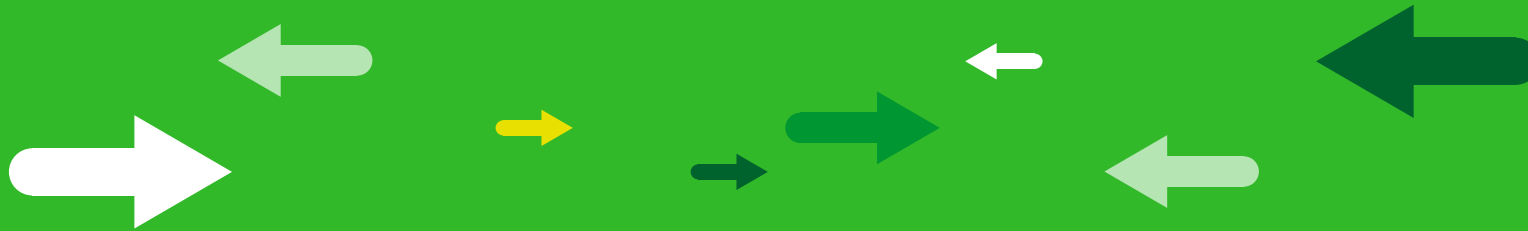
- ▶ Nur der Pkw schneidet bei der Bewertung der Erreichbarkeit des Arbeitsortes wirklich gut ab.
- ▶ Der Umstieg auf alternative Verkehrsmittel wird oft durch die äußeren Gegebenheiten (zu langer Weg, keine Anbindung) verhindert. Selbst in der Großstadt wird die Erreichbarkeit mit ÖPNV mit max. 2,9 bewertet.

## Bewertung der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes vom Wohnort (in Schulnoten 1-6)



## Nach Wohnort (in Schulnoten 1-6)



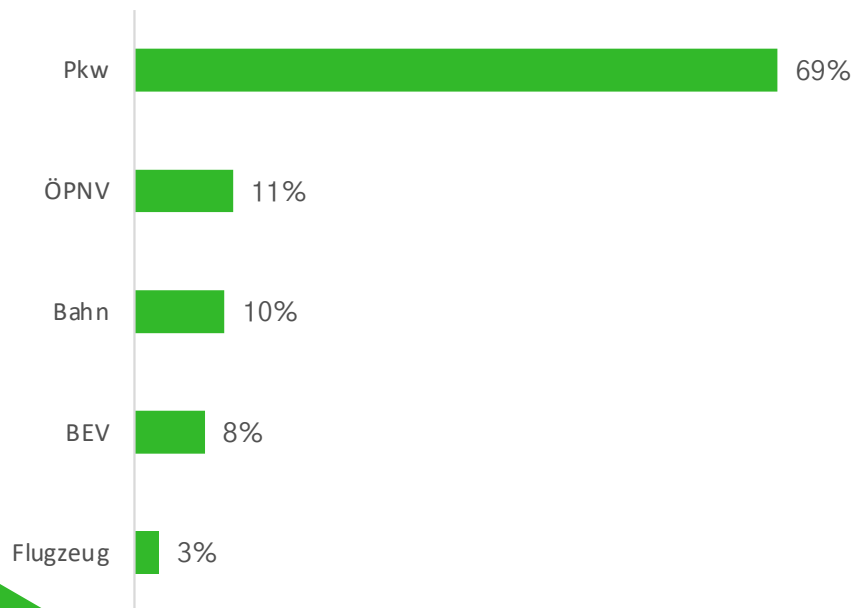


## 2. Dienstreisen und Kundenbesuche

## Dienstreisen mit den jeweiligen Verkehrsmitteln

- ▶ 39% der Befragten gaben an, regelmäßig Dienstreisen zu unternehmen. 50% der Befragten sind pro Monat maximal 2 Tage auf Dienstreise; der Durchschnitt liegt bei 5 Tagen.
- ▶ Auch bei den Dienstreisen dominiert der Pkw bei der Wahl des Verkehrsmittels.

Verteilung der Dienstreisen auf die Verkehrsmittel



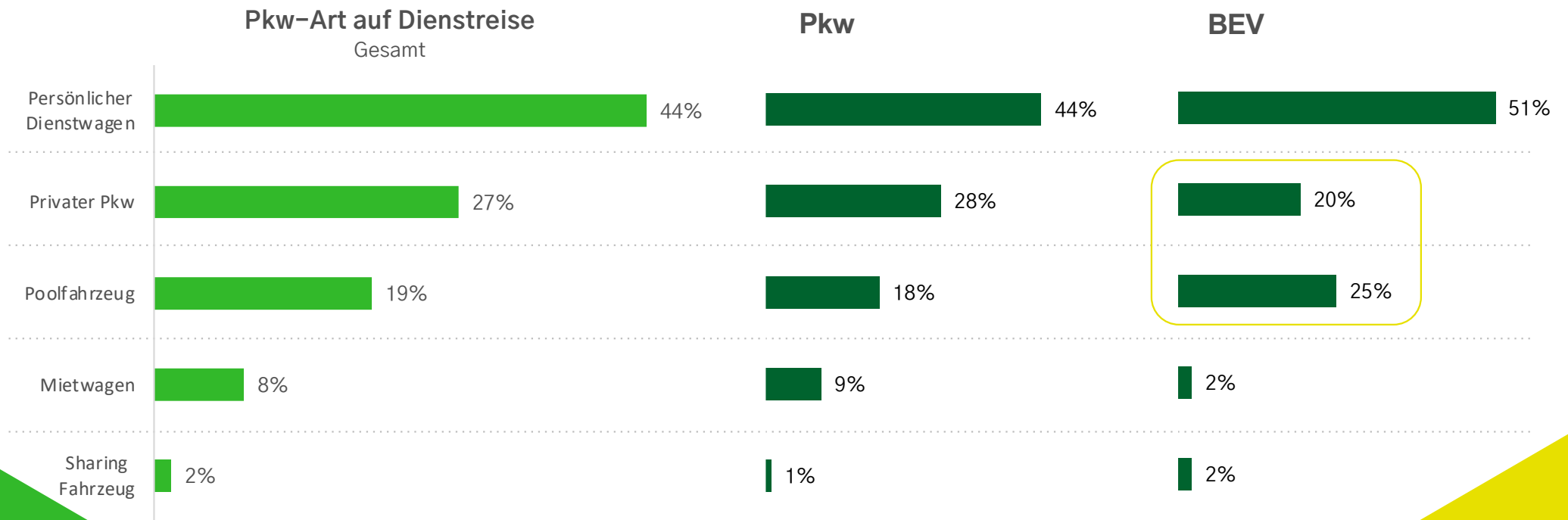
Wie viele Dienstreisen werden pro Monat mit dem jeweiligen Verkehrsmittel absolviert?\*

Pkw	5,0
ÖPNV	3,6
Bahn	2,0
BEV	2,9
Flugzeug	1,6



## Um was für ein Fahrzeug handelt es sich bei Dienstreisen?

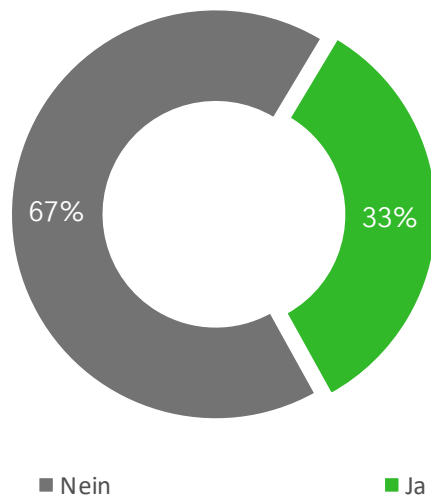
- ▶ Nur 44% der Mitarbeitenden, die Dienstreisen unternehmen, steht dafür ein persönlicher Dienstwagen zu Verfügung. Oft muss der private Pkw genutzt werden (27%), zum Teil wird auch ein Poolfahrzeug gestellt.
- ▶ Wird ein BEV für die Dienstreise gewählt ist das aktuell noch deutlich häufiger ein Poolfahrzeug als ein privater Pkw.



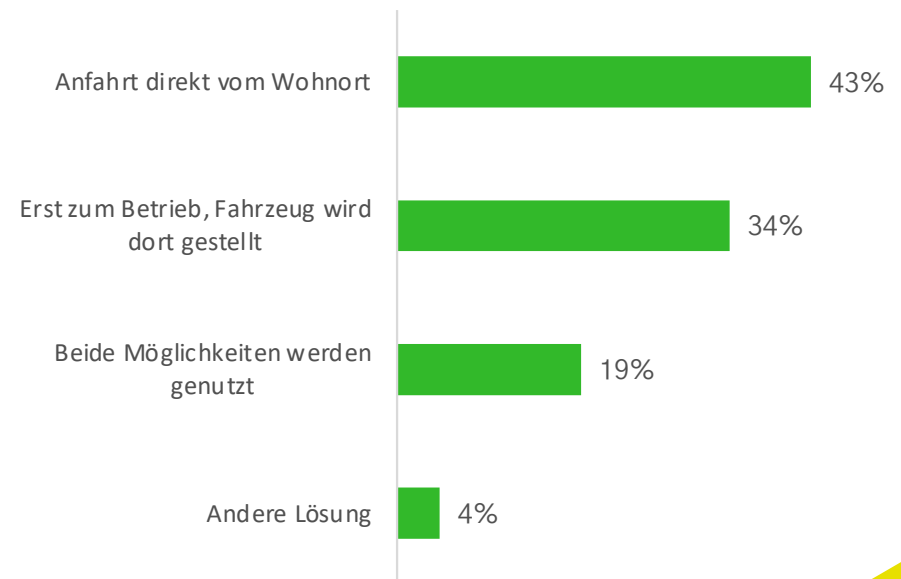
## Tätigkeiten außerhalb Ihres Betriebsstandortes

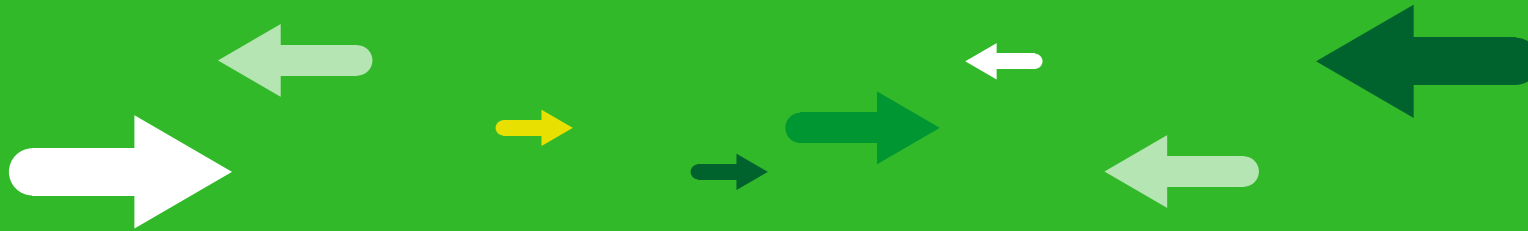
- ▶ Ein Drittel der Mitarbeitenden ist auch regelmäßig außerhalb des Betriebsstandortes tätig.
- ▶ Insbesondere in großen Unternehmen werden Kunden direkt vom Wohnort der Mitarbeitende angefahren, ohne zuvor den Betriebsstandort aufzusuchen (48% in Betrieben ab 1.000 Mitarbeitern). In kleineren Unternehmen wird oft zunächst der Arbeitsplatz aufgesucht, an dem dann ein Fahrzeug gestellt wird (49% in Unternehmen mit bis zu 9 Mitarbeitern).

### Kundebesuche, Außendiensttätigkeit etc.



### Wie führen Sie die Kundenbesuche durch?



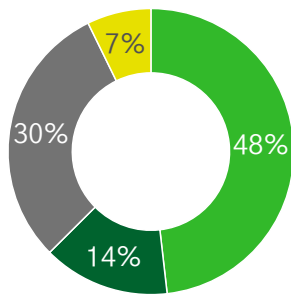


### 3. Home Office

# Home Office und Flexible Arbeitszeiten

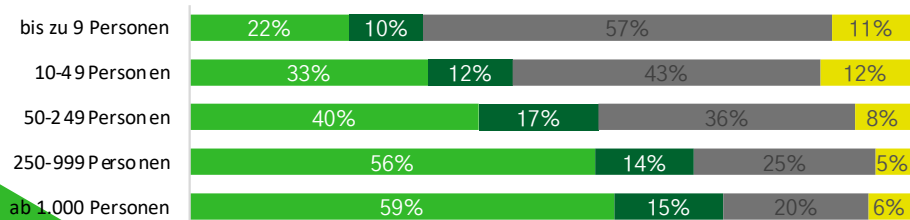
- ▶ Knapp die Hälfte der Mitarbeitenden ist regelmäßig im Home Office.
- ▶ Bei etwa einem Drittel der Befragten ist berufsbedingt kein Home Office möglich, insbesondere in kleinen Betrieben ist das oft keine Option. 14% der Mitarbeitenden verzichtet freiwillig darauf zuhause zu arbeiten; 7% erhalten dazu keine Erlaubnis des Arbeitgebers. Flexible Arbeitszeiten sind bei zwei Dritteln der Mitarbeitenden möglich.

### Möglichkeit für Home Office

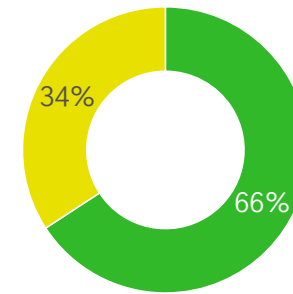


■ wird genutzt ■ freiwilliger Verzicht ■ nicht möglich ■ nicht erlaubt

Nach Betriebsgröße

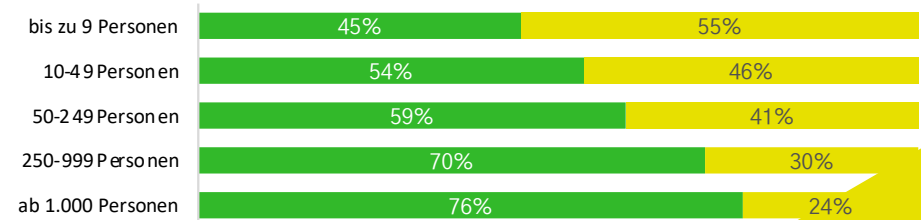


### Flexible Arbeitszeiten



■ Ja ■ Nein

Nach Betriebsgröße

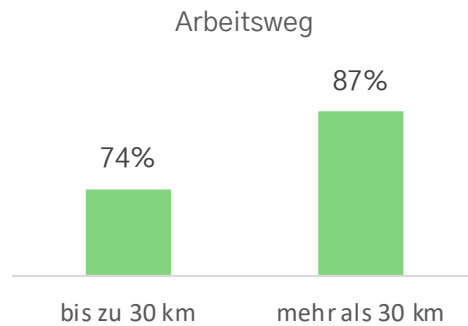


# Home Office | Details

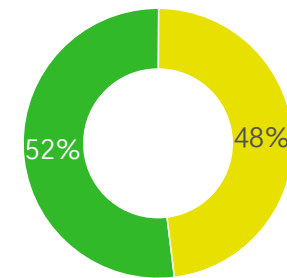
- ▶ Etwa die Hälfte der Mitarbeitenden wäre bereit bei mehr Home Office einen längeren Arbeitsweg zurückzulegen.

## Nutzung Home-Office

**77%** der Mitarbeitende nutzen Home-Office, wenn Sie die Gelegenheit dazu haben.

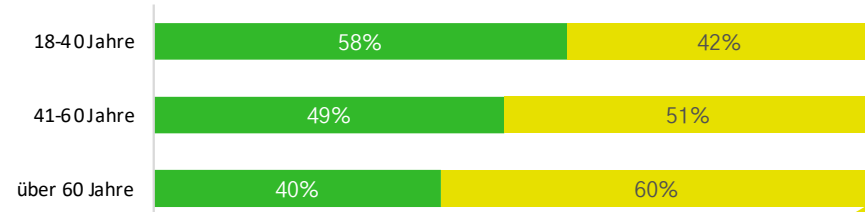


## Bereitschaft zu einem längerem Arbeitsweg, wenn die Möglichkeit zu mehr Home Office besteht\*



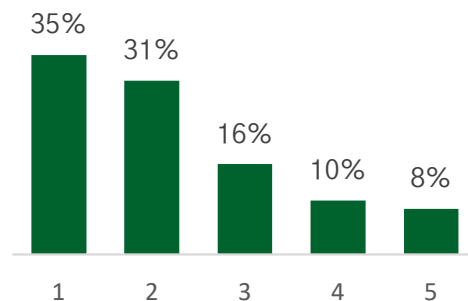
■ Ja ■ Nein

Nach Alter



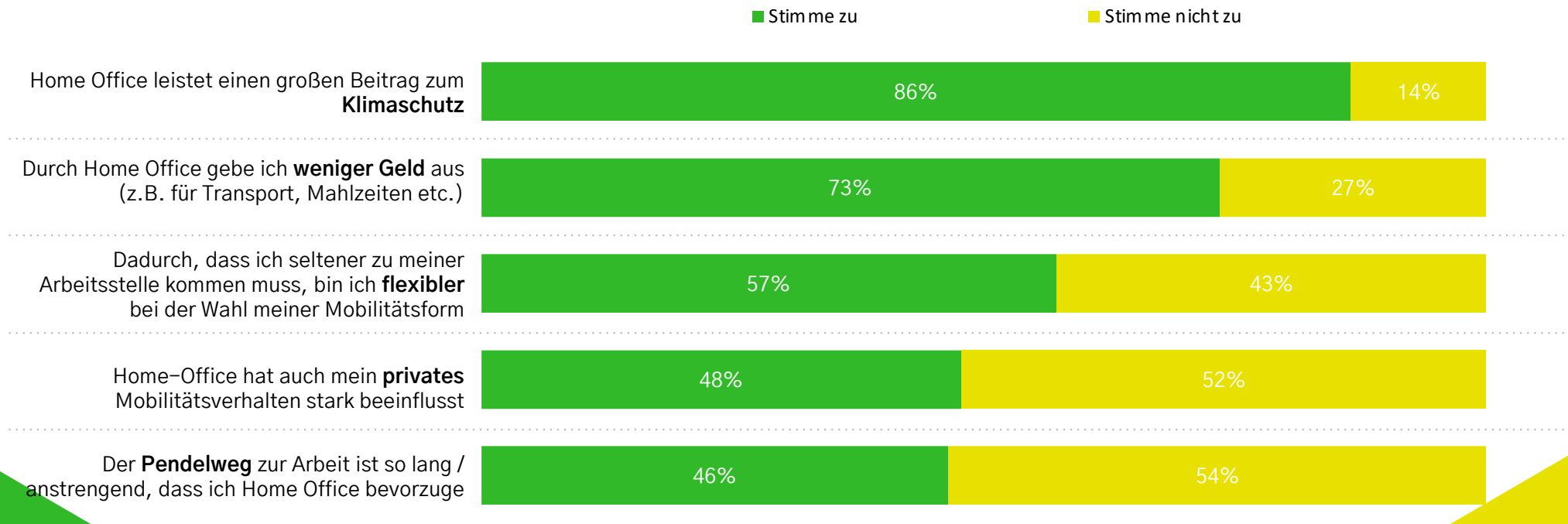
## Tage im Home Office

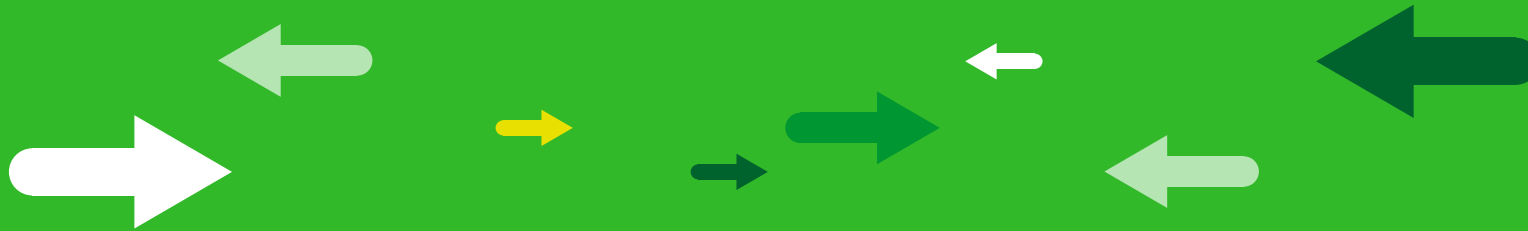
**2 Tage pro Woche** wird im Mittel zuhause gearbeitet, wenn Home Office in Anspruch genommen wird.



## Aussagen zum Thema Home-Office

- ▶ Home-Office leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz und ist gut für den Geldbeutel der Mitarbeitende.
- ▶ Lange Arbeitswege sind häufig nicht der Grund für die Nutzung von Home Office, nur 46% stimmen dieser Aussage zu. Eher ist es die Bequemlichkeit und die Flexibilität, die die Mitarbeitenden zum Home-Office motiviert; weniger Kosten für Transport, Mahlzeiten und Arbeitskleidung ist ein zusätzliches Plus.





## 4. Mobilitätsangebote der Arbeitgeber

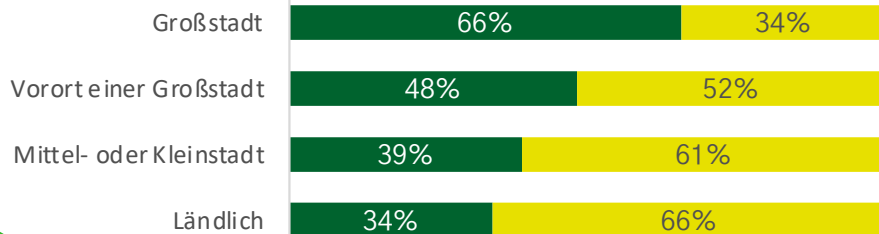
# Sind Mobilitätsangebote bei der Wahl des Arbeitgebers wichtig?

- ▶ Angebote der Arbeitgeber zur Mobilität ist für mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden nicht relevant.
- ▶ Der aktuelle Wohnort hat bei der Bedeutung des Dienstwagens und des Jobtickets signifikanten Einfluss. Keine Rolle spielt er dagegen beim Dienstradleasing. Ebenfalls keine signifikanten Unterschiede sind im Antwortverhalten je nach Alter zu erkennen; einzige Ausnahme: jüngeren Personen bis 40 Jahren ist der Dienstwagen etwas wichtiger (46%).

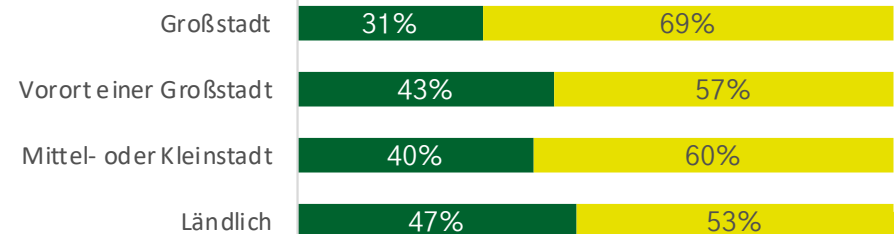
## Angebote vom Arbeitgeber



### Jobticket



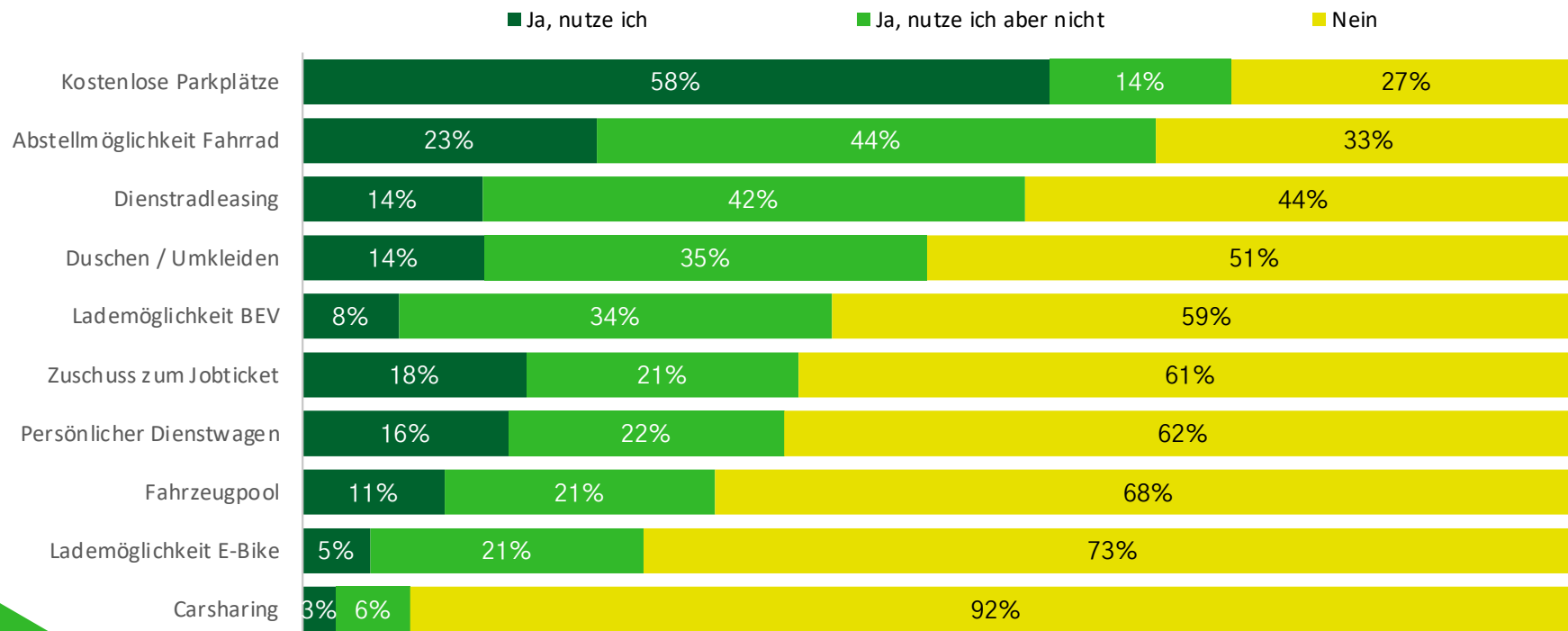
### Dienstwagen





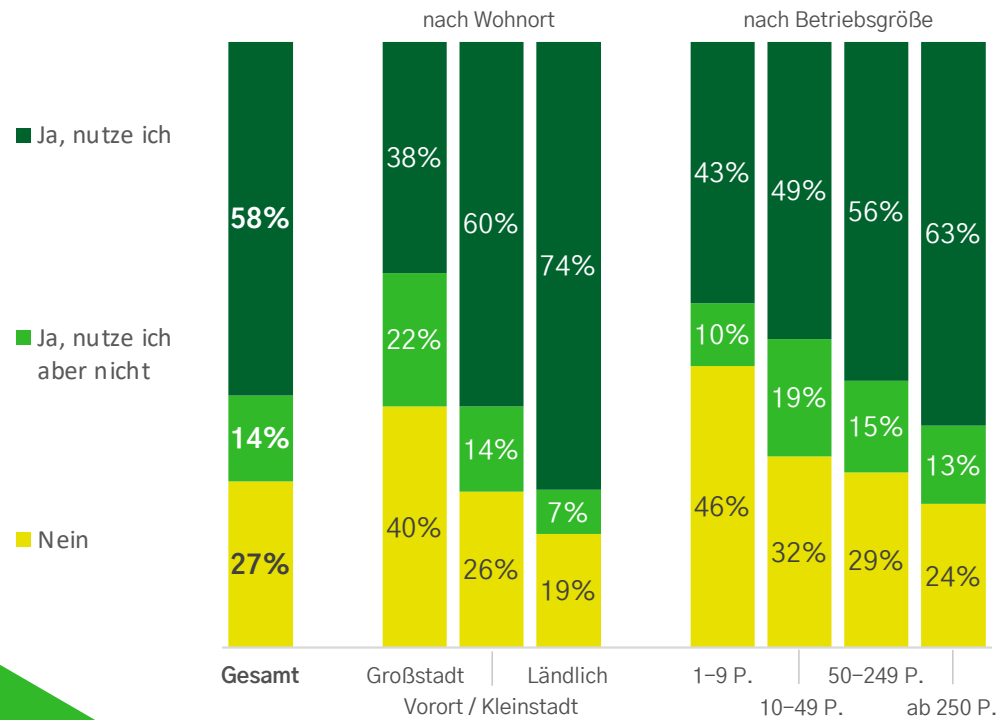
## Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an?

- ▶ Dienstradleasing mittlerweile in 56% der Unternehmen möglich; Lademöglichkeiten für BEVs bieten 41% der Betriebe.
- ▶ Die Region und die Betriebsgröße haben entscheidenden Einfluss auf die Angebote der Arbeitgeber (siehe Folgecharts).

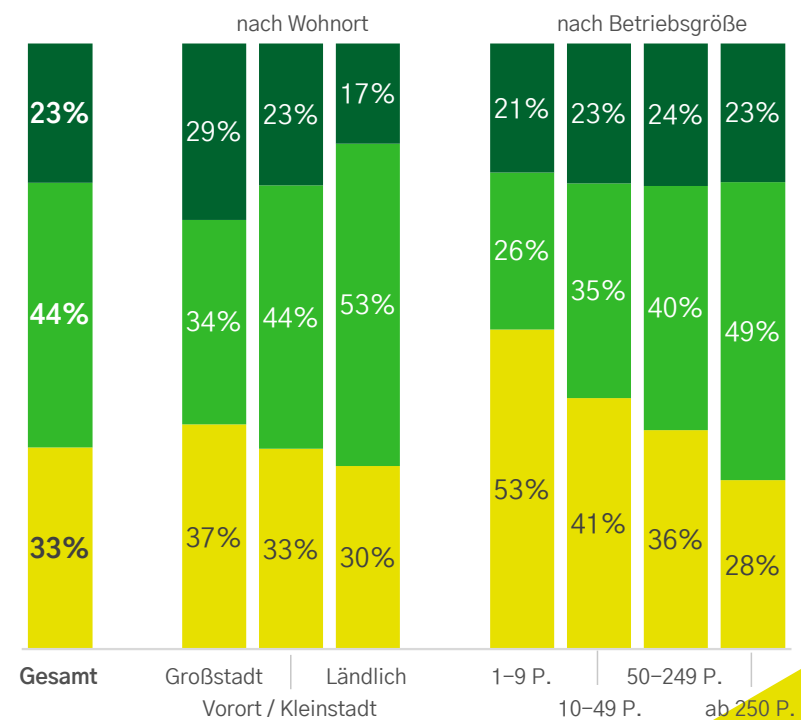


# Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an? Parkplätze & Fahrradplatz

## Kostenlose Parkplätze

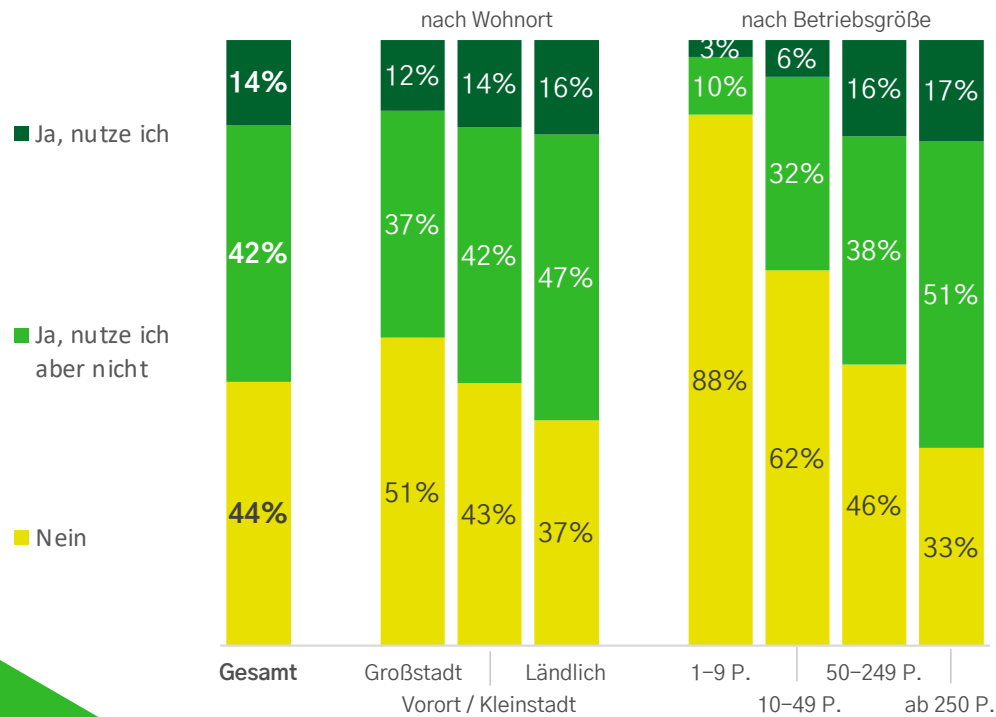


## Abstellmöglichkeit Fahrrad

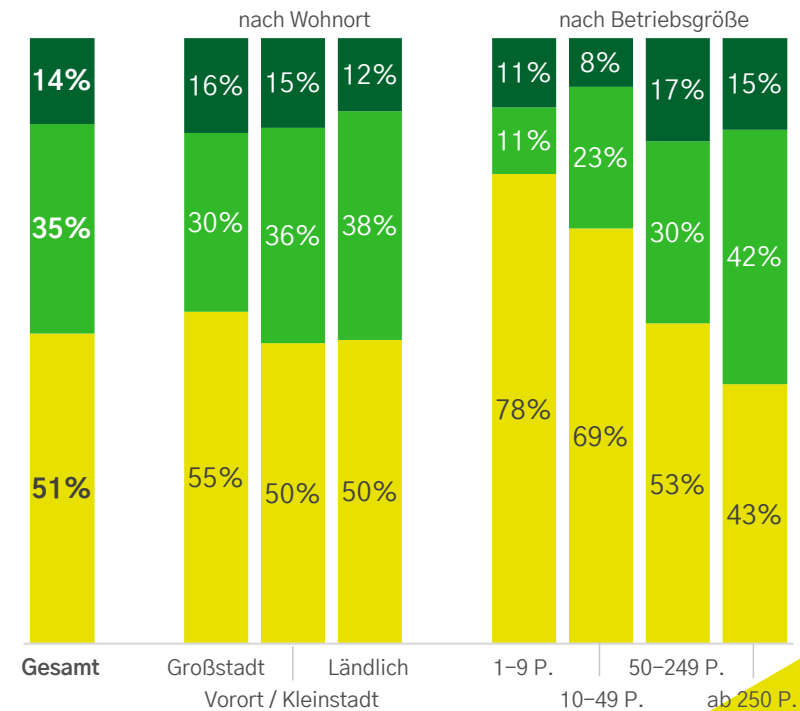


# Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an? Dienstradleasing & Umkleiden

## Dienstradleasing



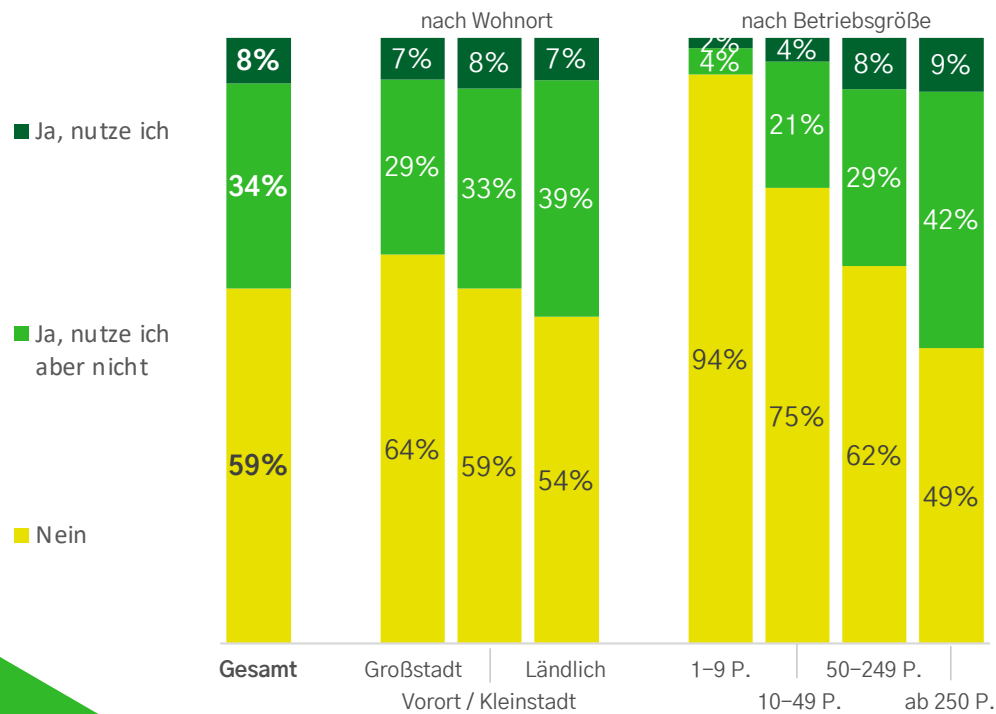
## Duschen / Umkleiden



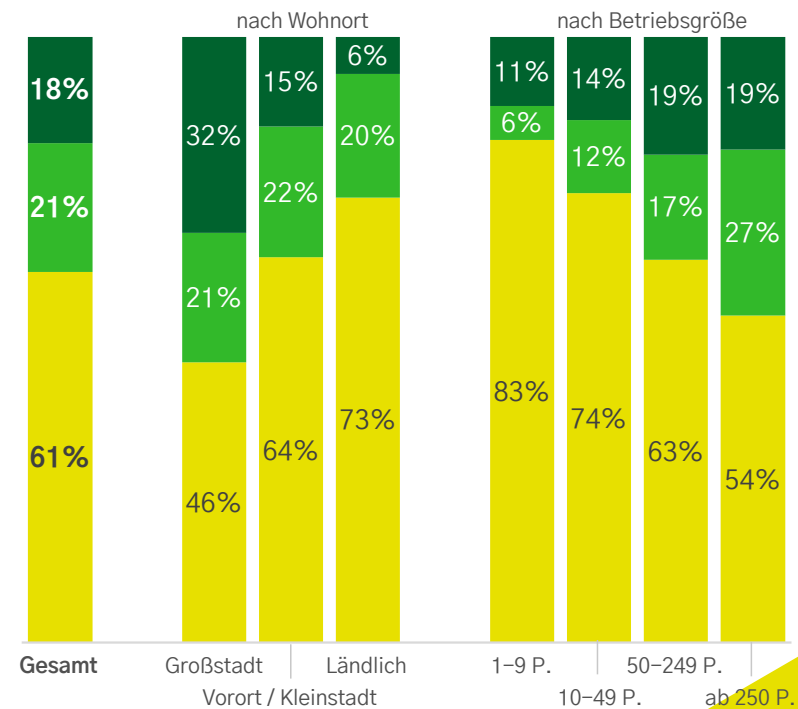
# Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an?

## Lademöglichkeit & Jobticket

### Lademöglichkeit BEV

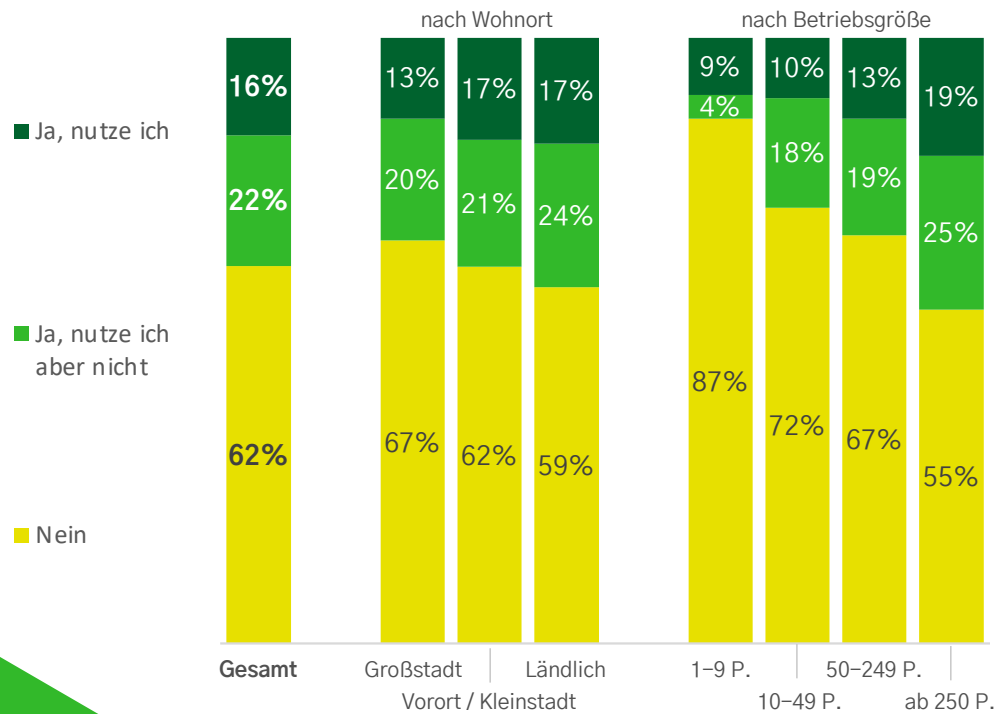


### Zuschuss Jobticket

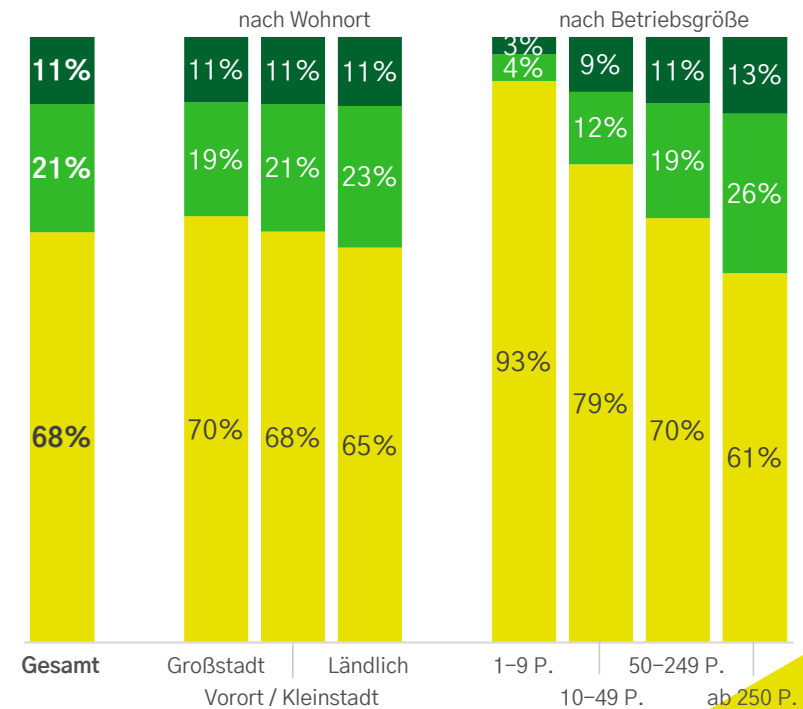


# Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an? Dienstwagen & Fahrzeugpool

## Persönlicher Dienstwagen



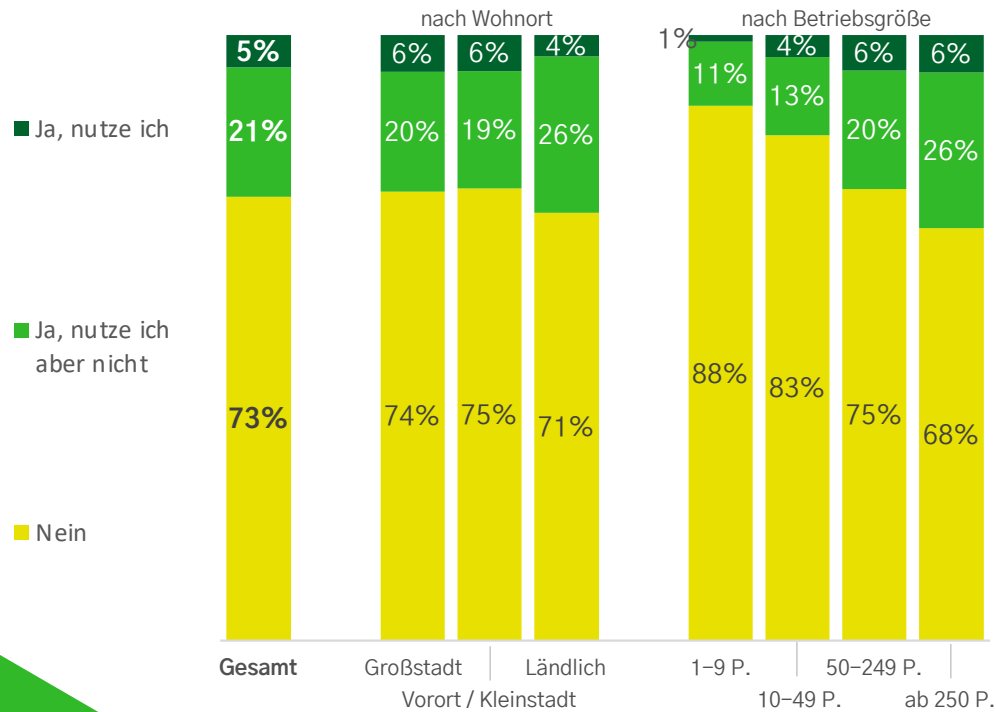
## Fahrzeugpool



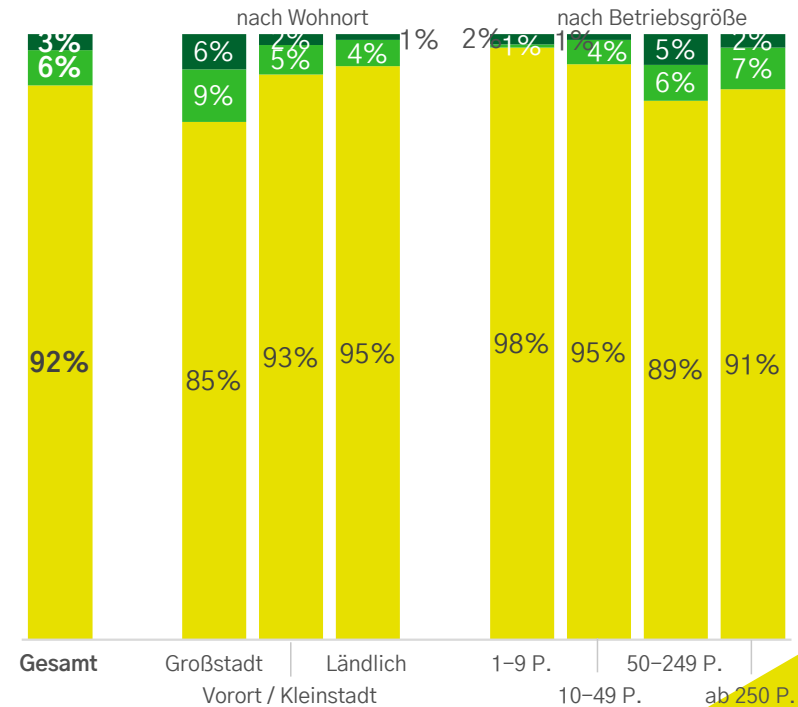
# Bietet Ihre Firma folgende Mobilitätsangebote an?

## Laden E-Bike & Carsharing

### Lademöglichkeit E-Bike

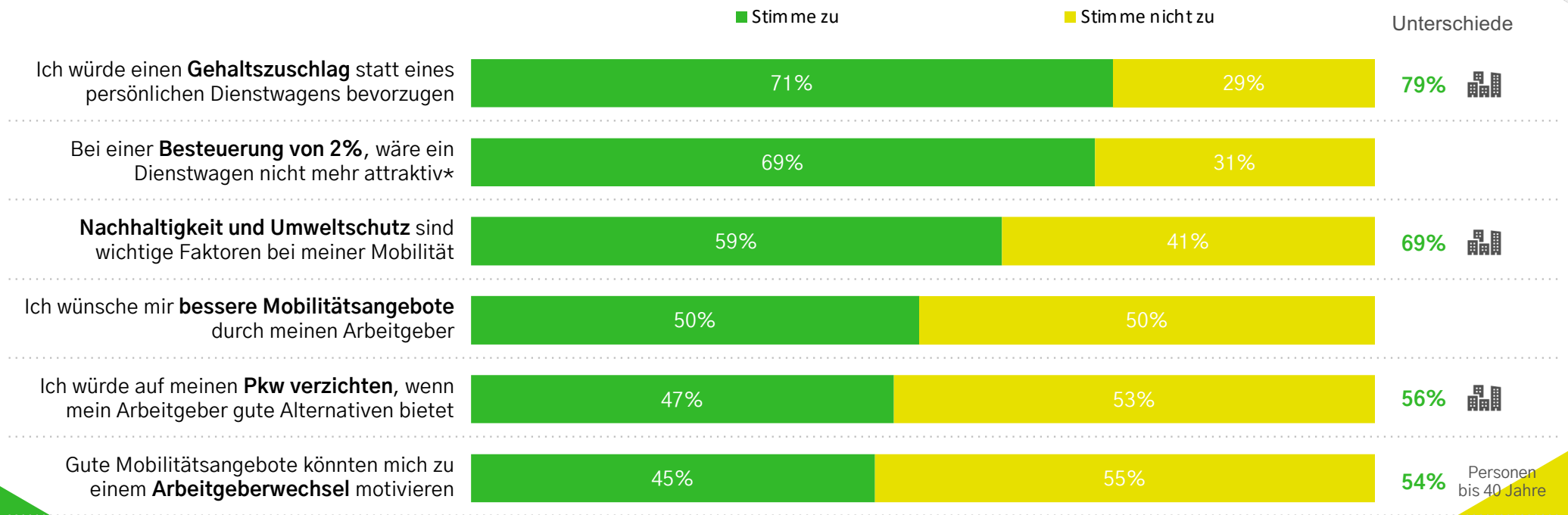


### Carsharing

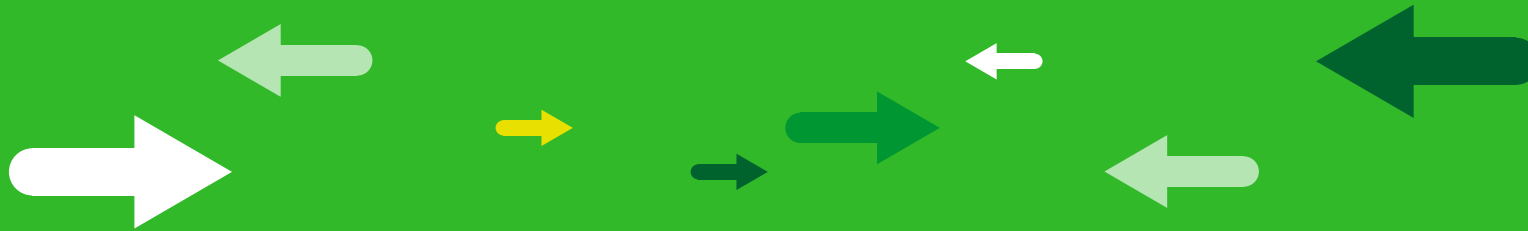


## Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

- ▶ Pkw-Verzicht vor allem in der Großstadt für etwa die Hälfte der Mitarbeitenden eine Option.
- ▶ 59% der Befragten legen bei ihrer Mobilität Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz, der Großstadt sind es sogar 69%. Bessere Mobilitätsangebote seitens der Arbeitgeber wünschen sich 50% der Mitarbeitenden.



 = Wohnort Großstadt

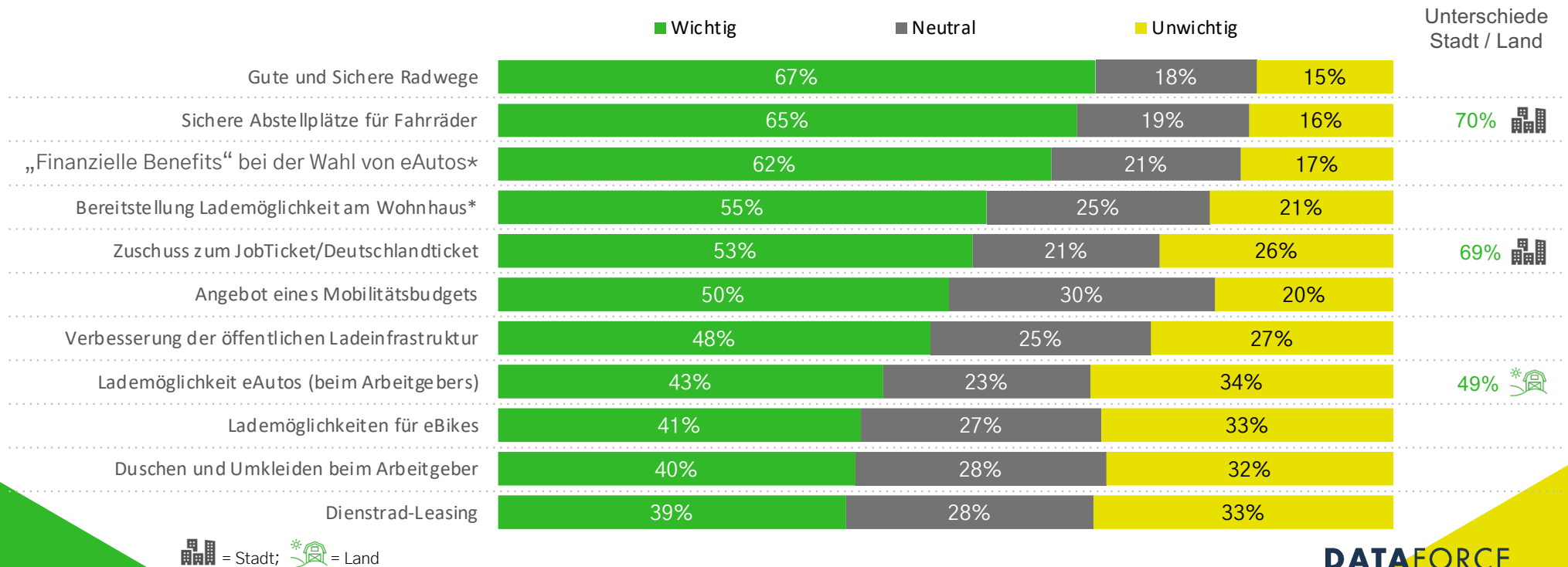


## 5. Zukünftige Veränderung im Mobilitätsverhalten



## Was ist wichtig, um das Mobilitätsverhalten zu ändern?

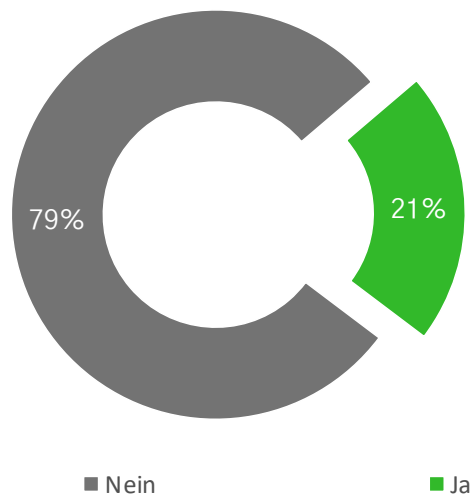
- ▶ Verbesserte Bedingungen für Fahrradfahrer sind die wichtigsten Hebel, um das Mobilitätsverhalten zu verändern.
- ▶ Während viele Autofahrer selbstständig schon den Wechsel auf BEVs planen, brauchen die Mitarbeitenden vor allem im Fahrradbereich Unterstützung, um auch hier nachhaltiger zu werden. Zuschüsse zum JobTicket sind 69% der Großstadtbewohnern wichtig; auf Lademöglichkeiten beim Arbeitgeber wird in ländlichen Regionen mehr wert gelegt.



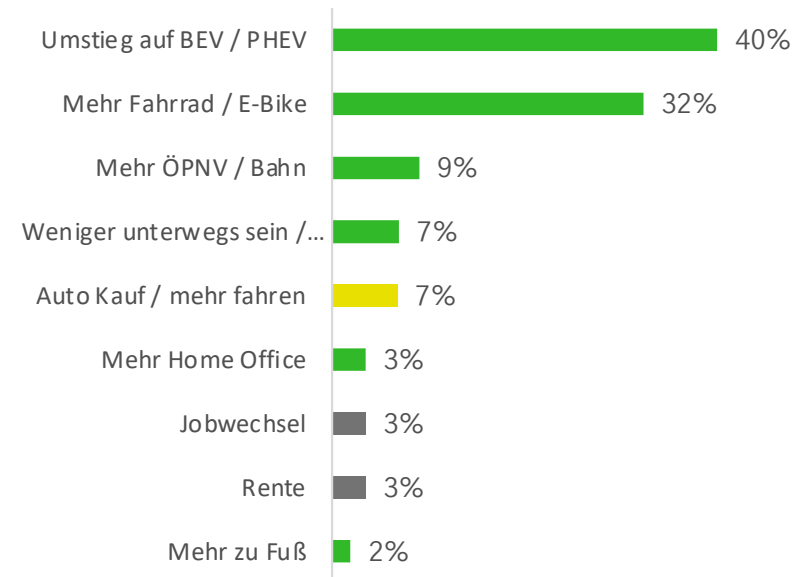
## Veränderungen in der Mobilität in den kommenden 5 Jahren

- ▶ 21% der Mitarbeitende planen ihr Mobilitätsverhalten in Zukunft zu ändern.
- ▶ Die Mehrheit der Veränderungen bezieht sich auf den Umstieg auf ein Elektro-Fahrzeug oder einen Hybrid bzw. die vermehrte Nutzung von Fahrrad und E-Bike. Die Mobilität wird damit nachhaltiger gestaltet; lediglich 7% gaben an, in Zukunft mehr mit dem Auto unterwegs sein zu wollen.

### Veränderung im Mobilitätsverhalten



### Welche Veränderungen sind geplant?

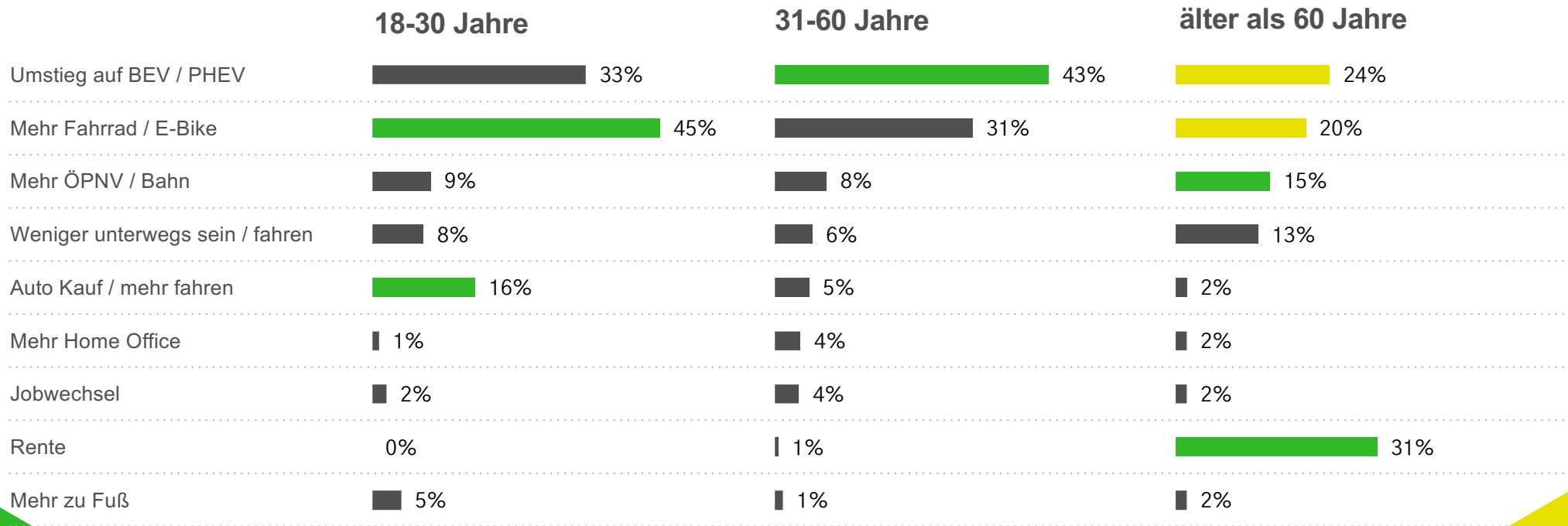


Grün = nachhaltiger; Gelb = erhöhtes Aufkommen; Grau = neutral

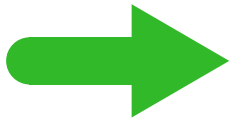
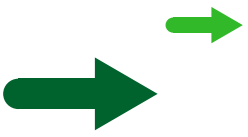
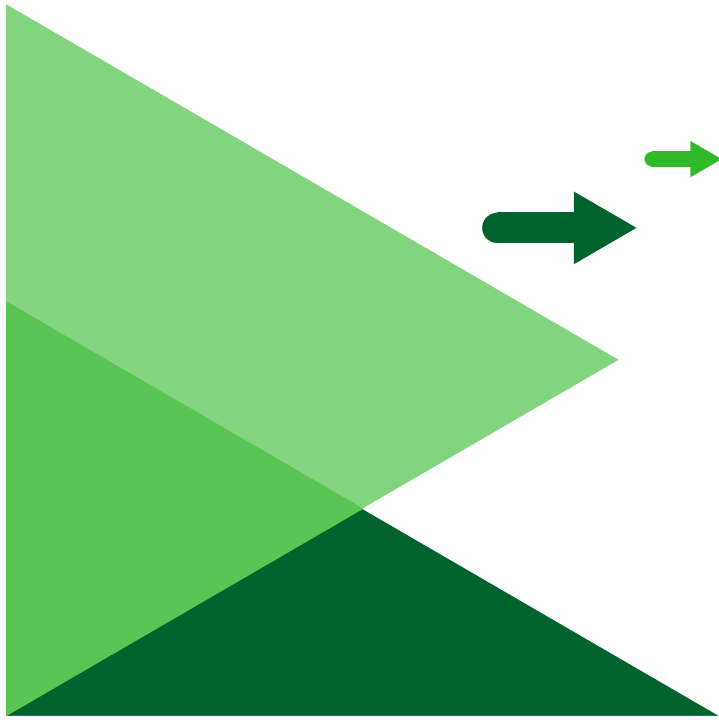
**DATAFORCE**

## Wie wollen Sie Ihr Mobilitätsverhalten verändern? | nach Alter

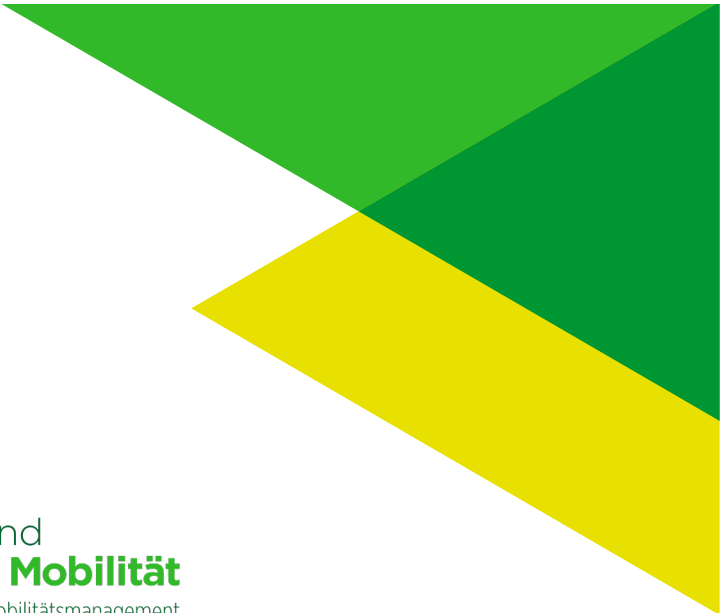
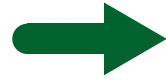
- ▶ Neben Elektro-Fahrzeugen wird insbesondere das Fahrrad immer beliebter, wenn man daran denkt seine Mobilität nachhaltiger zu gestalten. Der ÖPNV ist für viele Leute dafür keine Option.
- ▶ Insbesondere junge Leute wollen in Zukunft vermehrt auf das Fahrrad setzen.



Grün = überdurchschnittlich; Gelb = unterdurchschnittlich; Grau = neutral



Bundesverband  
**Betriebliche Mobilität**  
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement



[WWW.MOBILITAETSVERBAND.DE](http://WWW.MOBILITAETSVERBAND.DE)

**DATAFORCE** ■ ■ ■